

Bereich 22 - Betriebswirtschaft und  
Beteiligungsverwaltung, Controlling  
Frau Duda

Datum:  
16.07.2019

## **Beschlussvorlage**

Beschließendes Gremium:  
**Verwaltungsausschuss**

### **Lüneburger Wohnungsbau GmbH - Jahresabschluss 2018 Weisungen an die Beteiligungsvertreter der Gesellschafterversammlung**

#### **Beratungsfolge:**

Öffentl. Status	Sitzungs- datum	Gremium
Ö	21.08.2019	Ausschuss für Wirtschaft und städt. Beteiligungen
N	27.08.2019	Verwaltungsausschuss

#### **Sachverhalt:**

In der Sitzung des Aufsichtsrates der Lüneburger Wohnungsbau GmbH am 16.07.2019 wurde der Jahresabschluss 2018 behandelt.

Beigefügt sind hierzu die Bilanz (Anlage 1), die Gewinn- und Verlustrechnung (Anlage 2) und der Lagebericht (Anlage 3). Danach schließt der Jahresabschluss 2018 wie folgt ab:

Bilanzsumme:	114.926.398,13 €
Jahresüberschuss:	2.132.710,89 €
Gesellschaftsvertragliche Gewinnrücklage:	813.271,09 €
Bilanzgewinn:	1.919.439,80 €

Bei einer um 6.221 T € gestiegenen Bilanzsumme hat sich die Eigenkapitalquote um 0,1% auf 25,5 % erhöht. Um die Eigenkapitalquote zu stärken und eine Liquiditätsverbesserung zu erzielen, soll die Gewinnausschüttung wie im vergangenen Jahr lediglich 373 T€ betragen. In die gesellschaftsvertragliche Rücklage soll zusätzlich ein Betrag in Höhe von 600 T€ eingestellt werden. Diese Umsetzung wird der Gesellschafterversammlung durch den Aufsichtsrat empfohlen. Im Rahmen des implementierten Tax Compliance Management Systems wurde festgelegt, dass die Gewinnausschüttung an die Gesellschafter zum 30.09.2019 erfolgt, da die Zahlung ohne weitere Festlegung unmittelbar nach dem Gesellschafterversammlungsbeschluss fällig werden würde.

Ingesamt wird empfohlen den Jahresabschluss 2018 festzustellen, 10% des Jahresüberschusses (213.271,09 €) zzgl. 600 T€ (insgesamt 813.271,09 €) in die gesellschaftsvertragliche Rücklage einzustellen, zum 30.09.2019 eine Dividende von 373 T€ auszuschütten und den Restbetrag von 946.439,80 € in die anderen Gewinnrücklagen einzustellen.

Der Geschäftsführung und dem Aufsichtsrat ist für das Geschäftsjahr 2018 Entlastung zu erteilen.

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BRB Revision und Beratung OHG, Lüneburg, hat den Abschluss für das Geschäftsjahr 2018 geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Der testierte Bericht kann im Beteiligungsmanagement, Reitende-Diener-Straße 17, Zimmer 112, eingesehen werden.

**Beschlussvorschlag:**

Die Beteiligungsvertreter in der Gesellschafterversammlung der Lüneburger Wohnungsbau GmbH werden angewiesen, den Jahresabschluss 2018 festzustellen, 813.271,09 € in die gesellschaftsvertragliche Gewinnrücklage einzustellen, zum 30.09.2019 eine Dividende von 373.000,00 € auszuschütten und 946.439,80 € in andere Gewinnrücklagen einzustellen. Darüber hinaus ist der Entlastung der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2018 zuzustimmen.

**Finanzielle Auswirkungen:**

**Kosten (in €)**

- a) für die Erarbeitung der Vorlage: 35,00
  - aa) Vorbereitende Kosten, z.B. Ausschreibungen, Ortstermine, etc.
- b) für die Umsetzung der Maßnahmen: Keine
- c) an Folgekosten: Keine
- d) Haushaltsrechtlich gesichert:
  - Ja X
  - Nein
  - Teilhaushalt / Kostenstelle:
  - Produkt / Kostenträger:
  - Haushaltsjahr:
- e) mögliche Einnahmen: Keine

**Anlage/n:**

- Anlage 1: Bilanz
- Anlage 2: Gewinn- und Verlustrechnung
- Anlage 3: Lagebericht

**Beratungsergebnis:**

	Sitzung am	TOP	Ein- stimmig	Mit Stimmen-Mehrheit Ja / Nein / Enthaltungen	lt. Beschluss- vorschlag	abweichende(r) Empf /Beschluss	Unterschr. des Proto- kolf.
1							
2							
3							
4							

Beteiligte Bereiche / Fachbereiche:

---